

Vierter Jahresbericht

des

Vereins „Marthaheim“

1902.



A. Vereinsbericht.

Ebenso wie die vorangegangenen drei Vereinsjahre hat das Jahr 1902, nach allen Richtungen hin, unserer Marthafache mannigfache Gnadenerweisung und Durchhilfe Gottes gebracht, sodaß auch diesmal der Jahresbericht vor allem dankbar es hervorzuheben hat, wie der Herr bis hierher mit seiner reichen Durchhilfe uns nahe geblieben ist. An Gelegenheit, schutzbedürftigen Mädchen und Frauen sich hilfreich zu erweisen, hat es nicht gefehlt und mit den unlängst ins Leben getretenen, verwandten Vereinen der Freundinnen junger Mädchen und der Centrale für Jugendfürsorge sind Verbindungen angeknüpft worden.

In beiden Marthaheimen konnten nötig gewordene bauliche Herstellungen von größerem Umfange durchgeführt werden. Und wenn das Altstädter Heim es als Gunst der Verhältnisse ansehen mußte, daß von der empfindlichen Einbuße, die es bei Zusammenbruch der Leipziger Bank zu erleiden gehabt, die reichliche Hälfte zur Wiedererstattung kam, so hatte das Neustädter Heim für die ihm seitens des Landesvereins für innere Mission zugebilligte, namhafte Bauunterstützung Dank zu hegen und nicht minder auch dafür, daß am Jahreschlusse die Finanzlage es zuließ, von der im Vorjahre nötig gewordenen Anleihe ein Viertel heimzuzahlen.

In eine nicht unbedenkliche Lage sah im Herbst die Vereinsleitung sich versetzt, als ihr von der Königl. Polizeidirektion eröffnet wurde, daß die unter 6. August 1902 vom Königl. Ministerium des Innern erlassene

H. Sax. G

366,42 $\frac{2}{-}$

1903 * IV 189